



90 Jahre Heilsarmee Österreich - Nostalgiegottesdienst



© David Martinez / Lizenzfrei

Im Haus Erna in Wien fand der Rückblick auf 90 Jahre Heilsarmee Österreich statt. Kommissärin Silvia Cox rief in ihrer Predigt zu Mut auf.

Majorin Heidi Oppliger führte durch den Nostalgiegottesdienst - bei schönstem Wetter draussen vor dem Haus Erna. Im Publikum: Bewohner, Mitarbeitende der Heilsarmee Österreich sowie zahlreiche Gäste aus der Schweiz, von denen viele eine Beziehung zur Heilsarmeearbeit in Wien haben.

Doch abgesehen von ein paar Hallelujahüten war der Gottesdienst wenig nostalgisch. Vielmehr rief Kommissärin Silvia Cox in ihrer Predigt dazu auf, mutig dem Ruf Gottes zu folgen, wenn wir ihn hören. Wie Paulus, der Gottes Stimme hörte, Christus nachfolgte und sein Leben in den Dienst Gottes stellte. Er kann schliesslich schreiben: "Ich bin gehorsam gewesen" - denn er war Jesus und seinem Ruf immer treu geblieben. Paulus hatte verstanden: Wer Jesus begegnet und ihm nachfolgt, dem wird nicht nur vergeben. Er erbt auch Jesu Auftrag:

Das Evangelium zu verkünden,

den Gefangenen zu predigen, dass sie frei sind,

den Blinden, dass sie sehen sollen,

zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn.

(in Anlehnung an Lukas 4, als Jesus aus Jesaja 61 zitiert).

Diesen Auftrag, so die Kommissärin, gebe Gott auch heute noch Menschen. Sie ruft jeden, der diese Stimme in sich vernimmt, auf, zu gehorchen. Und Jesus rettende Botschaft der Hoffnung und Veränderung weiterzugeben. So dass auch wir am Ende sagen können: Ich bin treu und gehorsam gewesen.

Musikalische Begleitung aus der Schweiz

Ein Bläserensemble unter der Leitung von Mikael Dikantsa spielte neben den rassigen Melodien "Vorwärts Christi Streiter" und "Freud, Freud, Freud" auch diese zum Dank anregenden Lieder: "Ist nicht Jesus, mein Herr, wunderbar?" und "Zähl das Gute, das Gott dir getan". Das Gute zählen, das Gott tat, das tat Major Paul Burch (R), der einige Jahre das Korps Wien 2 geleitet hat sowie ein Männerheim in Wien. Auch Major Peter Allenbach (R) erinnert sich gerne an seine Zeit als Korpsoffizier von Wien 1 zurück. Seine erste Bestallung in Wien trat er auf den Tag genau vor 55 Jahren an.

Enthüllung Gedenktafel "Brigadierin Erna Kissuth"

General André Cox enthüllte im Rahmen der Festlichkeiten eine Gedenktafel zur Namensgeberin des Haus Erna ([mehr zu dieser Institution erfahren Sie hier](#)). Zahlreiche Gäste nutzten ausserdem die Gelegenheit, das Haus anzusehen - geführt von Bewohnern.

Autor

Die Redaktion

Publiziert am

12.5.2017